iwd

Der Informationsdienst
des Instituts der deutschen Wirtschaft

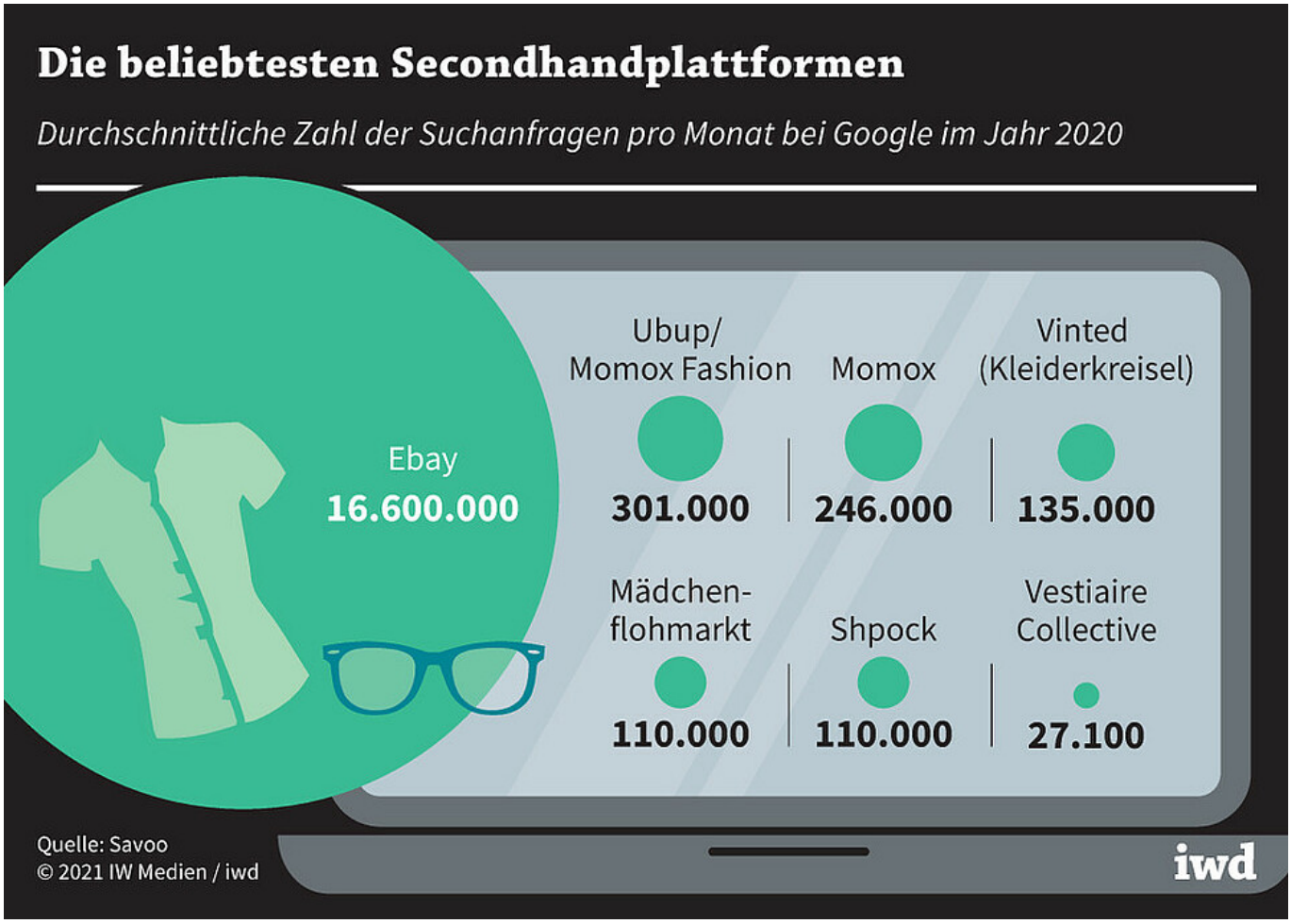
Top-Liste | 12.03.2021 | Lesezeit 1 Min.

Mode aus zweiter Hand

Die Secondhandplattformen sind bei den Deutschen beliebt, das zeigen die Google-Suchanfragen im Jahr 2020. Klarer Gewinner ist Ebay, doch auch andere Online-Shops – insbesondere für Second-Hand-Mode – sind gefragt.

Schnäppchen ergattern oder aussortierte Kleidungsstücke verkaufen ist auch in Corona-Zeiten möglich. Denn der Bummel über den Flohmarkt geht auch digital. Kein Wunder also, dass einige Secondhandplattformen im Corona-Jahr sehr gefragt waren (Grafik).

Ebay ist im Ranking der Google-Suchanfragen aus Deutschland klarer Gewinner: Im Schnitt 16,6 Millionen Mal pro Monat wurde die Gebrauchtwarenplattform 2020 auf diesem Weg gesucht.



Auf Platz zwei landet das Secondhandmode-Portal Upub von Momox, das sich Anfang des Jahres in Momox Fashion umbenannt hat. Momox selbst rangiert auf Position drei.

Insgesamt schaffen es vor allem jene Portale ins Ranking, die Kleidung aus zweiter Hand anbieten. Das spricht dafür, dass das Thema Nachhaltigkeit in der Modebranche Fahrt aufnimmt.

Zwar suchten 2020 insgesamt weniger Menschen nach nachhaltigen Begriffen: Das Suchvolumen ging im Vergleich zu 2019 in dieser Kategorie um knapp 13 Prozent zurück. Allerdings gilt dies nicht für nachhaltige Mode: So wurde 2020 der Begriff „nachhaltige Labels“ 53 Prozent öfter gesucht als im Vorjahr. Das Suchvolumen des Begriffs „nachhaltige Modelabels“ legte sogar um 156 Prozent zu.

Kernaussagen in Kürze:

- Die Deutschen haben im Corona-Jahr fleißig nach Schnäppchen im Netz gegoogelt, besonders nach Artikeln aus zweiter Hand.
- Besonders stark profitiert hat Ebay: Die Gebrauchtwarenplattform wurde 2020

im Schnitt 16,6 Millionen Mal pro Monat auf diesem Weg gesucht.
- Außerdem gewinnt das Thema Nachhaltigkeit in Bezug auf Kleidung an Bedeutung.